Protokoll Arbeitstagung Jugend 16.05.2025 18:30 Uhr

Arbeitstagung Jugend
Freitag, 16.05.2025 18:30 Uhr im Clubhaus TSV Eller 04, Düsseldorf

Anwesende Vorstandsmitglieder (davon sind 5 Stimmberechtigte):
Marlen Thiel (MT)
Wolfgang Broel (WB)
Jörg Pilzweger (JP)
Christian Jaekel (CJ)
Wolfgang Goeken (WG)
Andrea Waeger-Kamper (AWK)

Anwesende Vereine (14 Stimmberechtigte):
Fortuna Düsseldorf (Daniel Stenzel – DS)
HSG Gerresheim (Wolfgang Broel – WB)
TSV Eller 04 (Ann-Kathrin Pfeiffer - AP)
Hildener Wölfe (Andrè Karte – AK)
JSG Düsseldorf-Süd (Achim Röder -AR)
SG Monheim (Antje Loth - AL)
TV Angermund (Ulrich Richter - UR)
Turnverein Ratingen (Jennifer Scherhag – JS)
SG Unterrath (Holger Petersen - HP)
TuS Erkrath (Matthias Frank - MF)
Interaktiv.Handball (Alexander Schmitz – AS)
Neusser HV (Wolfgang Spangenberger – WS)
JSG Neuss-Norf (Wolfgang Spangenberger – WS)
JSG Eller-Gerresheim (Patrick Lehr – PL)
TSV Norf (Simon Haas – SH)

entschuldigt abwesend:
Lessing-Gymnasium

Protokoll Arbeitstagung Jugend 16.05.2025 18:30 Uhr

unentschuldigt nicht anwesend:
Meerbuscher HV
TuS 08 Lintorf
TuS Reuschenberg

Protokollführer: Christian Jaekel

Um 18:39 Uhr eröffnete MT die Jugend-Arbeitstagung und bedankt sich auch im Namen von Sonja Zetschke für die gute Zusammenarbeit in den letzten 22 Jahren. Als Protokollführer wird vom Vorstand anschließend CJ vorgeschlagen und durch einstimmige Wahl der Anwesenden ernannt. Die Anwesenheit von 19 stimmberechtigten Personen wird bekannt gegeben und die Beschlussfähigkeit wird damit festgestellt. MT übergibt nun an WG, der mit Punkt 4 der Tagesordnung (Personalien) startet und bekannt gibt, wie sich der Vorstand des HK personell positionieren will und dass der Kreisjugendtag 2027 parallel zum HNR-Tag und generellem Kreistag geschehen soll. Um eine rechtmäßige Besetzung der Positionen bis dahin zu gewährleisten, macht WG denVorschlag einer kommissarischer Benennung der handelnden Personen bis 2027.

Es wird um Vorschläge zu 3 Personen gebeten, die sich kommissarisch von den Wahlberechtigen ernennen lassen würden. WG gibt zu Protokoll, dass er aus beruflichen Gründen gerne kürzertreten würde, wenn sich andere 3 Personen dazu finden lassen. AWK schlägt daraufhin JS als Jungenwart vor, diese wäre für die Wahl bereit. Des weiteren schlägt AWK vor, AP als Mädchenwart zu nominieren, diese wäre ebenfalls für eine Wahl zur Verfügung. AWK bittet WG darum, als Jugendwart mit Erfahrung dabei zu bleiben, um es den beiden vorgeschlagenen Personen zu erleichtern. Auf die Frage von WB, ob sich jemand dafür anlernen lassen würde wird keine nennenswerte Resonanz gegeben. UR bekräftigt die Aussage von AWK ein, dass der neue Jugendvorstand nicht komplett aus neuen Personen bestehen sollte. AK fragt, wie der Arbeitsaufwand im Jugendbereich wäre, um herauszufinden, wie das mit Vereinsmitglieder kombinierbar wäre, die einem Beruf nachgehen würden. Er macht den Vorschlag einer „Stellenausschreibung für 2027“. WB äußert, dass dieser Punkt im Vorstand besprochen wird. JP stimmt dem Vorschlag von AK zu, MT hebt dabei hervor, dass der gesamte Vorstand immer den jeweils handelnden Personen hilfsbereit gegenübersteht. AP schlägt vor, eine Art Probearbeiten anzubieten, dies wird von

den Anwesenden aber eher abgelehnt. WG erörtert, dass der Arbeitsaufwand sich in Grenzen hält, allerdings phasenweise unterschiedlich sein kann.
Die Wichtigkeit des Mittragens der Vereine der kommissarischen Lösung wird von WG nochmals hervorgehoben.

Nun kommt es zur Abstimmung über die kommissarische Besetzung der vakanten Positionen bis 2027. Die Abstimmung wird dabei en Block durchgeführt.
Ergebnis des Votums: 17 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, bei keiner Gegenstimme. Somit sind JS und AP gewählt und übernehmen die Positionen von Sonja Zetzsche und MT.

MT übernimmt nun die Ehrungen der Jugendmannschaften. Nach Abschluss der einzelnen Ehrungen in den Altersklassen übergibt WG zu einer Sonderehrung für MT an WB. Dieser dankt MT für Ihr Engagement seit 2003 und verleiht ihr in Anerkennung ihrer langjährigen Arbeit für den HK Düsseldorf die silberne Ehrennadel des HNR samt Urkunde.

Nun gibt WG Informationen zur Jugend-Qualifikation 25/26 und hebt dabei hervor, dass die Quali extra vor Pfingsten durchgezogen wird, damit die eigentliche HNR-Quali angegangen werden kann. In diesem Zusammenhang gibt WS bekannt, dass in Neuss kein Haftmittel genommen werden darf, entsprechend gibt WG nochmal bekannt, dass die Qualifikationsligen jeweils mit Haftmittelhinweisen versehen sind. Anschließend bittet WR auf Grund des Wunsches einer Chancengleichheit darum, in der männlichen B-Jugend trotz grundsätzlicher Freigabe der Haftmittelnutzung auf eben jene zu verzichten. Die betreffenden Vereine einigen sich auf einen Verzicht der Haftmittelnutzung. Anschließend fragt PL, ob es die Möglichkeit gibt, von Spiel zu Spiel Spieler zu ersetzen. WG bejaht das.

AR fragt, ob es schon weiterführende Infos zur HNR-Quali gibt, WG verneint dies mit Verweis auf den Jugendausschuss HNR. WB gratuliert Interaktiv.Handball zum Erreichen der nächsten Runde in der Bundesligaquali der männlichen A-Jugend.

WG gibt an JP und WB zum Thema Verrohung weiter. WB berichtet von der erweiterten Vorstandssitzung des HNR in Nümbrecht zum Thema Verrohung in den Hallen. Es sollen technische Delegierte eingesetzt werden, erstmals auf Kosten des Landesverbandes, bei weiteren Verstößen danach auf Kosten der Vereine. Der Punkt Verrohung soll in die DfB des HNR involviert werden, so dass der HK Düsseldorf dann in seinen DfB nur auf die des HNR

verweisen braucht. Es wurden bereits positive Fortschritte im Punkt Kampf gegen die Verrohung auf HNR-Ebene erreicht. WB weist daraufhin, dass es im Kreis auch vorkommen kann, dass technische Delegierte eingesetzt werden. MF fragt nach, um welche Ereignisse es sich handelt, WB erläutert diese um ein Begreifen der Gesamtsituation zu ermöglichen. Die Ordnungsgelder sollen in diesem Zusammenhang für solche Vergehen drastisch erhöht werden, sowie die damit zusammenhängenden Strafen. Die Vereine sollen nach Möglichkeit aber vorher sensibilisiert werden. JP gibt an, dass es vorrangig um den Schutz der Jung-SR geht, da diese meist davon betroffen sind. UR fragt, ob die Ordnungsgelder nur für diesen Bereich drastisch erhöht werden, dies wurde von WB bejaht.

Das HNR-Papier dazu wird dem Protokoll angehangen und auf der HP oder dem Mail-Weg veröffentlicht. AR wirft ein, dass die Jung-SR besser geschützt werden sollten durch den Kreis, JP entgegnet, dass die Jung-SR so gut wie möglich unterstützt werden sollen, dies aber aus Etat-Gründen nicht immer so ausgiebig möglich ist.

Im Rahmen der veröffentlichten Neuausbildung der Schiedsrichter 2025 gibt WS bekannt, dass Neuss eine Halle für die SR-Ausbildung 2025 anbieten könnte. SH bietet dies für den TSV Norf ebenfalls an. WG verweist dabei auf Ralf Lichtschlag.

WS fragt nach dem Mannschaftsmelde-Datum, WG erwidert, dass bis 31.05. gemeldet sein sein. Weiterführend fragt WS, bis wann Mannschaften gebührenfrei zurückgezogen werden können. Als Antwort wird auf den Stichtag 30.06.2025 verwiesen.

Nun kommt die Frage auf, wie das Vorgehen in der neuen Saison kreisinterner Spielweisen bestritten wird. SH bittet darum, dass die Spielweise wieder vorher angepasst wird, damit die Vereine besser die Hallenzeiten anmelden können. WG, JS und AP nehmen das in die ersten Beratungen des neuen Jugendvorstands mit. SH regt für die F-Jugend an, ob hier auch die Spielweise auf 2 x 3gg3 angepasst werden kann, so wie es auch bei der E-Jugend gespielt. Daraufhin bittet WG die betreffenden Mannschaften nach der Sitzung zu einer Terminabsprache für eine „Arbeitstagung F-Jugend“.

MF fragt, ob die Jugendspieler weiter in 2 Mannschaften/Altersklassen spielen dürfen, wird grundsätzlich bejaht. AWK gibt zu bedenken, dass die Jugendlichen nicht weiterhin in mehr als 3 verschiedenen Mannschaften spielen dürfen (Beispiel: E1, E2 und D1, aber nicht D2).

Protokoll Arbeitstagung Jugend 16.05.2025 18:30 Uhr

JP weißt darauf hin, dass der §22 der SpO DHB zum 01.07.2025 geändert wird und die damit verbundenezeitliche Spanne von 48 Stunden auf 50 Stunden erhöht wird.

WG bittet um Wortmeldungen zum Thema „Verschiedenes“, worauf WS angibt, dass beim Quirinus-Cup eine Mannschaft in der wE ersetzt werden müsste. Er bittet daraufhin um Rückmeldung der anderen Vereine.

WB berichtet nun über die Vergabe des DHB für das bundesweit einheitliche Spielsystem. Eine „neutrale Lenkungsgruppe“ wurde gebildet. „NuLiga“ landete auf Platz 5, „Handball4all“ auf 4. Bis 2029 soll es dann ein neues Spielsystem geben. Die Kosten sollen wohl billiger sein, als bei NuLiga. 1. Und 2. BL werden über Sportradar vermarktet und bedient, wodurch das Spielsystem nur ab der 3. Liga abwärts bundesweit einheitlich werden. Der 16.11. gilt als Stich für eine Entscheidung auf dem DHB-Bundestag über das endgültige System. HP fragt, ob das neue System schon im Handball genutzt wird, WB verneint dies. AK fragt, ob NuLiga nun in der Systemform bleibt bestehen oder noch weiterentwickelt wird. WB entgegnet, dass es sich seines Erachtens nach für NuLiga nicht mehr lohnt sich noch weiterzuentwickeln.

Nun teilt WB mit, dass sich Dieter Leukel gesundheitlich in einem sehr schlechten Allgemeinzustand befindet und dass CJ die Führung der GS bis auf weiteres kommissarisch ausführt. Dies wird von den Vereinen mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.

WG schließt die Sitzung daraufhin um 19:40 Uhr. Anschließend treten dann noch die Vereinsvertreter zusammen, die beabsichtigen zur neuen Saison eine F-Jugend zu melden.